



Bild: zvg

Laptops gehören künftig zur Standardausrüstung für die Kontrollen.

Mehr und bessere elektronische Hilfsmittel bei der Biokontrolle

Die beiden Biozertifizierungsstellen bio.inspecta AG und Bio Test Agro AG vertiefen ihre Zusammenarbeit auf der operativen Ebene. Das Ziel ist die Entwicklung gemeinsamer elektronischer Lösungen zu verschiedenen Abläufen, von der Hofkontrolle bis zur Online-Zertifikatsabfrage.

Bio.inspecta AG und Bio Test Agro AG haben dank ihrer jahrelangen Praxiserfahrung ein grosses Know-how für die Kontrolle und Zertifizierung der Schweizer Biolandwirtschaft. Während bio.inspecta über die Landwirtschaft hinaus auch grosse Teile der Schweizer Bioverarbeitungsbetriebe zertifiziert, konzentriert sich Bio Test Agro auf die Biolandwirtschaft und kleingewerbliche Verarbeitungs- und Handelsbetriebe.

Zum Nutzen der Biobetriebe

Die beiden Biozertifizierungsstellen stehen zwar in einem Konkurrenzverhältnis, vertreten aber gleichzeitig gegenüber Labelgebern, Bund und Kantonen gemeinsame Interessen als Kontroll- und Zertifizierungsorgane. Ein Kooperationsbedarf besteht seit Längerem bei der Erfassung und Dokumentation der Zertifizierungsergebnisse sowie deren Kommunikation gegenüber den Behörden.

Bereits heute bieten bio.inspecta und Bio Test Agro zusammen mit weiteren Partnern gemeinsame Online-Dienstleistungen an. Neue elektronische Instrumente, wie die Erfassung der Kontrollresultate auf Biobetrieben via Laptop und der Aufbau verlässlicher und aktueller Zertifikatsdatenbanken, spielen auch in Zukunft eine wichtige Rolle.

Die elektronischen Instrumente bieten auch konkrete Vorteile für die Biolandwirte und -landwirtinnen. Sie vereinfachen und beschleunigen die Abläufe, machen sie transparenter und optimieren die Administration.

Elektronische Biokontrolle – auch in Feld und Stall

Die Biokontrolle soll mit dem Projekt «Elektronische Kontrolle» papierlos werden. Ende August 2013 unterzeichneten die beiden Partner einen Zusammenarbeitsvertrag bezüglich dieser Zielsetzung.

Dazu Nicole Sozzi, bio.inspecta-Bereichsleiterin Landwirtschaft: «Wir erleben unsere Kunden als sehr innovativ. Deshalb möchten wir auch elektronisch die bestmöglichen Dienstleistungen anbieten. Zusätzlich leisten wir einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem wir den Papierkonsum reduzieren.»

Nach einer erfolgreichen Pilotphase und dank der Erfahrung aus anderen gemeinsamen Softwareprojekten wird die «papierlose Biokontrolle» nun umgesetzt. Hans-Ulrich Held, Geschäftsleitungsmitglied bei Bio Test Agro AG, sieht diesen Schritt als notwendig: «Die Biobauern sind zukunftsorientiert, und wir wollen unseren Kunden auch in Zukunft den besten Service bieten.»

Das Ziel ist, die landwirtschaftliche Biokontrolle mittels elektronischen Checklisten in der Software «Ecert On-site» ab 1. Januar 2015 durchzuführen. «So können wir die auf den Biohöfen gesammelten Kontrolldaten schneller zur Zertifizierung übermitteln», erklärt Sozzi. «Ein weiterer Vorteil sind die kürzeren und effizienteren Informationsabläufe auch gegenüber den Landwirtschaftsbehörden.» So kann auch die rechtzeitige Auszahlung der Direktzahlungen sichergestellt werden. Die elektronische Erfassung der Daten erfüllt auch neue Dokumentationsanforderungen von Bund und Kantonen an die Umsetzung der AP 14–17 und weitere Anforderungen. «Zudem werden die Kontrollaufträge flexibler und können nach Bedarf mit Zusatzaufträgen ergänzt werden», so Sozzi.

Die Massnahmen im Bereich der Biolandwirtschaft sind zudem Teil verschiedener Online-Angebote entlang der ganzen Wertschöpfungskette.

Peter Jossi, p.jossi@bionetz.ch

Weitere Informationen unter:

www.bio-inspecta.ch/htm/landwirtschaft.htm
www.bio-test-agro.ch
www.easy-cert.ch